

Code of Conduct: KI im FCZB

Worum geht es?

Künstliche Intelligenz ist ein Sammelbegriff für Technologien, die Daten so verarbeiten, dass der Prozess menschlichem Denken ähnelt. Dazu gehören kreative Fähigkeiten wie sinnhafte Texte schreiben, Bilder analysieren oder Entscheidungen treffen.

Grundsätzlich zwei KI-Typen

- diskriminative KI: Analyse und Interpretation von Daten (z.B. Bilderkennung)
- generative KI: erzeugt neue Inhalte (hier drei Varianten: textgenerative, bildgenerative, entscheidungsgenerative)

KI ist ein Werkzeug (das beständig weiterentwickelt wird): Es kommt auf die Menschen an, wie es jeweils eingesetzt wird.

KI ist eine Weiterentwicklung von Big Data, von lernenden Algorithmen. KI sind Algorithmen, aber nicht alle Algorithmen sind KI. Lernende Algorithmen sind in den letzten 20 Jahren schon im Alltag vieler Menschen angekommen: personalisierte Werbung, google maps, Netflix, Spam-Filter, medizinischer Bereich, Navi, youtube, Suchmaschinen, Übersetzungstools, usw.

KI wird allgemein berühmt durch Chat GPT: Es war zum ersten Mal für eine breite Öffentlichkeit möglich mit einer KI zu interagieren und es ist eine neue Qualität an KI-Technologie (ein sog. Sprachmodell, large language model): Sie analysiert auf sehr effektive Art und Weise Beziehungen zwischen Elementen und Daten, leiten daraus Muster ab und trifft damit Vorhersagen.

Unter Einsatz großer Datenmengen lernt eine KI-Anwendung, Muster und Zusammenhänge zu erkennen. Dabei kann sie sich bei kontinuierlichem Lernen mit neuen Daten weiter verbessern. Auch bei der Anwendung von KI-Tools werden neue Daten generiert.

KI ist der nächste große Digitalisierungsschub: Veränderung in Tätigkeitsprozessen in Büro- und Wissensarbeit (Arbeitsschritte werden mit KI angereichert, teilweise auch durch KI ersetzt). Das kann ein Produktivitätsgewinn sein, aber nur wenn die entsprechenden KI-Anwendungskompetenzen vorhanden sind.

Wozu brauchen wir als Mitarbeitende ein Code of Conduct?

- KI-Kompetenz (KI-Tools kennen und anwenden können, selbstbewusste Entscheidung über den Einsatz treffen) müssen wir unseren Teilnehmenden zukünftig in allen Fortbildungen vermitteln (auf unterschiedlichen Niveaus). Die Trainer*innen im FCZB müssen KI-Tools ausprobieren um das Training vorzubereiten und die Teilnehmenden werden KI-Tools im Training nutzen.
- KI-Tools können auch für unsere Arbeit eine Erleichterung sein. Um das herauszufinden, müssen wir zunächst wissen, was die Tools jeweils können und wann es für uns tatsächlich eine sinnvolle Arbeitserleichterung ist.

ABER

- Wir brauchen Sicherheit in der Anwendung.
 - #Datenschutz
 - Grundproblem: Wenn wir Daten in ein KI-Tool eingegeben haben, dann können die Daten nicht wieder zurückgenommen werden.
 - #Datensicherheit
 - KI -Tools können Einfallstor für Schadsoftware oder Ähnliches sein.
- Wir wollen die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen/Probleme, die KI erzeugen nicht ignorieren.
 - #Datenethik oder woher kommen die Trainingsdaten der KI?
 - #Diskriminierung aufgrund der Datengrundlage
 - #Ökologie
 - #Desinformation bis hin zu Manipulation aufgrund von KI-Erzeugnissen

Also: KI ist weder generell toll, noch ist alles blöd und vor allem sind KI-Anwendungen aus der Welt nicht mehr wegzudenken. Um damit sinnvoll umzugehen, brauchen wir gemeinsame Regeln – einen Code of Conduct für den Einsatz von KI-Tools im FCZB.

Aktuell geht es bei uns vor allem um textgenerative Tools wie Chat GPT, Co-Pilot, Jasper Chat, Neuroflash, Chatsonic, YouChat, Replika, Perplexity, ...

Dieser **Code of Conduct für das FCZB-Team ist ein living document**, d.h. weitere Vorgaben können hinzukommen, Vorgaben können verändert werden. Teilt daher bitte eure Erfahrungen mit den KI-Tools!

Verbindliche Vorgaben

1) Gebt so wenig personenbezogene und sensible Daten wie möglich ein.

Informationen wie Namen, Adressen, Bankverbindungen oder Links zu Social Media Inhalten und Accounts sollen unter keinen Umständen angegeben werden.

Diese Vorgabe gilt auch, wenn ihr einen Account anlegt (manchmal ist sogar sinnvoll eine anonymisierte Mailadresse zu verwenden).

KI-Anwendungen können manipuliert werden, daher seid aufmerksam, wenn ihr nach sensiblen Daten gefragt werdet.

2) Checkt die Einstellungsoptionen.

Teilweise ist es möglich der Speicherung der Daten, die während der Nutzung entstehen, zu widersprechen.

Bei ChatGPT z.B. kann in den Einstellungen zur Datenkontrolle die Funktion „Chatverlauf & Training“ abgestellt werden. So wird der Verlauf deaktiviert und neue Unterhaltungen werden nicht in der Verlaufsleiste angezeigt.

3) Klickt nur auf Links, wenn Ihr die KI-Anwendung explizit um einen Link gebeten habt.

4) Bezieht die KI-Anwendungen nur aus seriösen Quellen.

Das IT Onlinemagazin Heise kann z.B. helfen ein*e Hersteller*in einzuschätzen. Hier der Link zur [Suchseite von heise](#).

5) Kontrolliert das Ergebnis, eventuell muss auch nachrecherchiert werden.

Das gilt v. a. wenn ihr mit Hilfe der KI einen Text erzeugt, der anschließend im Namen des FCZB verwendet wird.

6) Use responsible! Analog zur Aufforderung Print responsible!

KI-Anwendungen haben einen sehr hohen Stromverbrauch. Bereits für das Training einer KI-Anwendung wird eine enorme Rechenleistung benötigt und damit eine Menge Energie verbraucht. ([Hier](#) eine Quelle mit etwas mehr Infos).

7) Ladet keine Bilder von Menschen bei bildgenerativen Anwendungen hoch.

Um die Funktionen und Möglichkeiten von bildgenerativen Anwendungen kennen zu lernen, können auch Tierfotos oder Fotos von Blumen hochgeladen werden.

8) Nutzt keine Bilder von Menschen aus bildgenerativen Anwendungen.

Im Namen des FCZB dürfen Bilder aus bildgenerativen Anwendungen nur dann genutzt werden, wenn keine Menschen zu sehen sind.

Wenn Du Bilder von Menschen einsetzen möchtest, dann verwende nur solche Bilder, an denen das FCZB die Rechte hast.

Wie geht es weiter?

Wir sammeln nun Erfahrungen mit verschiedenen KI-Tools und wissen, was die jeweils können. Der nächste Schritt ist festzulegen, wann es sinnvoll ist, welches KI-Tool zu nutzen und wann z.B. eine Suche mit einer „klassischen Suchmaschine“ zielführender ist.

Daher sammeln wir sinnvolle Einsatzmöglichkeiten. Diese Sammlung dient uns intern, ist aber zugleich auch eine wichtige Grundlage für das Training zu KI.